

### Das xlviii und xlviii

boten hat mit dē soll er farē allein heten sy im dz dienste gebotten alle diey mit gezeüge ee er steure soll er gebē den andern vñ sey darmit lof vt sup. c. iij. S. Auch soll do faren. Kein herre müß auch ic. ¶ Hie spricht das recht wē der herz seinem mān das dienste gebieten soll vñnd spricht er soll er im mit ee gebieten es ist im den vormit vteylen geboten. vt supra capi. iij. S. des reich es dienste.

**Ob ein mā seinē gut volget an cinē anderen herre des man im mit bekēnet.**

### Das xlvii. Capitel

**O** ein mā seinem gūt nit volget an seynes herren sin mer an einen anderen herre vñd ob der herz im das gūt nit bekēnt daz soll der man behaltē mit des ersten herren mānen die soll man fragen bey des ersten herre huld vñ man soll sy auch nit höher beschwären. ob er es nit getrauen will das sy jren herren hulde haben gethan. Das müßent sy auff den heyligen schwören. er sey icht gezeüg oder dē gezeüg auff dē heyligē behalten. dē gezeüg mag alda der herz keine zū tag bringen beypflichtete er sey sein mane. Wan die mān zū gesteen. vñ doch zū dem hōrschilt geboren seind als hoch das sylehenrecht thūn mügent. Des herre hauf genossen nūz der man an der mān statt wo er jr bedarff die do mān seind vñ do hin jr gūt gehōrt ic.

¶ Glosa.

**I**n disem capitel volfart das recht wie do ein man seinem gūt volget vñd wie er das beweysen soll ober seines gūtes sinne an ein andern herren. vñ spricht der man soll das behaltē mit des ersten herre mānen. ob er seinem gūt volget an einen

### Ca. Das lxi blat

andern herren vñ nicht an seines herre sine. So spricht er man soll sy fragen beydes ersten herre hulden. vt sup. ca. iij. S. Der mā. ¶ Dyses ist zeuernemē wa der sun dem vater nicht ebenbürtig wäre. vt supra capi. xx. S. Wo der suner. Man soll sy mit recht nit höher beschwären. ¶ Dis ist zeuernemen ob sy dē herre huld haben gethan als recht ist. rxi. q. v. 8 for. ¶ Dis zeuernemen das ein yederman soll seinem herren geschworen haben nach seinē rechte. vt iij. q. ix. Hortamur. Will mā im nit getrauen ic. Das ist zeuernemen ob man im nit glauben wōlte das er von dem herre belehent wār also das er möcht ein gezeüg sein er müste es gewern auff den heyligen vt sup. c. xij. S. der mā en habe. extra de testi. et atesta c. j. oder den gezeüg auff den heyligen behalten. vt. C. de testi. l. ius iurandi. ¶ Wan die man gesteen ic. ¶ Hie vñd erweist vns das recht wōlichen maneman nit verwerffen mag zū leben. von gezeüge vñ spuch das er volkōmen sey an dem hōrschilt als hoch das ist zeuernemen wer den anderen überzeugen soll zū lebenrecht der müß belehent sein. vñ müß im ebenbürtig sein an dem hōrschilt vt. C. de quibus causis mili. l. oēs. et. C. de fo. cōpe. l. vl. ff de indi. l. j. et. ij.

**Ob ein herz seines māns gūt allhie auflost seinem herre. wann des mānes iarzale an geet. wann er des gutes sinnen soll.**

### Das xlviii. Capitel.

**O** ein herz seines mānes gūt auflost seinem herren on des mannes wissenschafft. ob es also einem andern gelihen ist so volge

¶ ij